

Stellenausschreibung

🕒 12. Januar 2026

📄 1/3



Die Stiftung Europäische Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar (EJBW) sucht zum nächst möglichen Zeitpunkt

1 Bildungsreferent*in / Projektkoordinator*in (w/m/d) für das Projekt „Schule ohne Rassismus- Schule mit Courage“

zur Arbeit im Team der Landeskoordination Thüringen.

Die Stiftung ist Trägerin der Landeskoordination Thüringen von „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ und eine Einrichtungen der non-formalen, außerschulischen Bildung.

Die Thüringer Landeskoordination repräsentiert im Land das bundesweite Courage-Netzwerk, welches Schulen, Kinder und Jugendliche bei ihrem Engagement gegen alle Formen der Diskriminierung unterstützt. In Thüringen sind derzeit über 80 Schulen und eine Vielzahl von außerschulischen Kooperationspartner*innen im Netzwerk aktiv.

Besondere Erfahrung und Qualifikation der gesuchten Person

Von Rassismus und anderen Formen der Diskriminierung betroffene junge Menschen erleben leider auch in Schulen Diskriminierungen und Anfeindungen bis hin zu Mobbing. Im Projekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ geht es einerseits darum, diese Schüler*innen zu stärken und zu empoweren und andererseits alle Schüler*innen für jede Form von Diskriminierung zu sensibilisieren, sie dabei zu unterstützen, sich aktiv für Diversität und Demokratie einzusetzen und couragiertes Handeln zu fördern. Wir suchen daher eine Person, die aufgrund eigener biographischer und professioneller Erfahrung sowie fachlicher Kompetenz wirksame **Strukturen des Empowerments und der Stärkung** von Schüler*innen aufbauen kann und **die Situation bzw. Perspektive Betroffener kennt und versteht**. Für diese Arbeit können eigene Flucht-, Migrations-, Diskriminierungs- oder Rassismuserfahrungen sowie **Kontakte und Netzwerke** (z. B. zu migrantischen geprägten Initiativen, Organisationen oder Verbänden) ebenso hilfreich und wünschenswert wie verschiedene Sprach- und Kulturkenntnisse sein.

Welche Schwerpunkte hat die Stelle / welche Aufgaben erwarten Sie?

- Begleitung und Unterstützung der Schulen im Netzwerk bei strukturellen, organisatorischen und inhaltlichen Fragen
- Vernetzung der Courage-Schulen untereinander und mit außerschulischen Kooperationspartner*innen
- Organisation von Schulprojekten und Qualifizierung der Projektbeteiligten
- Entwicklung von Fort- und Weiterbildungen für Schüler*innen und Pädagog*innen
- Zusammenarbeit mit heterogenen Zielgruppen, z.B. auch mit Schüler*innen, die von Rassismus und anderen Formen der Diskriminierung betroffen sind
- Erweiterung des Thüringer Netzwerkes, z.B. auch um migrantische Initiativen, Organisationen und Netzwerke, die sich z.B. in der anti-rassistischen Arbeit oder im Empowerment engagieren

- Erarbeitung geeigneter Strategien und Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere im Bereich social media, Aufbau geeigneter social media Kanäle
- Zusammenarbeit mit Schule und außerschulischen Bildungsträgern, Referent*innen und anderen Kooperationspartner*innen
- Anleitung von Praktikant*innen
- systematische Einbindung von durch Rassismus und anderen Diskriminierungsformen betroffenen Menschen in die Arbeit
- regionale und überregionale Vernetzungs- und Gremienarbeit
- konzeptionelle Weiterentwicklung der Projektarbeit und interne Qualitätsentwicklung
- strukturelles Projekt- und Prozessmanagement (Dokumentation, Entwicklung von Organisationselementen, Evaluierung von Veranstaltungen, Bürotätigkeiten)
- Planung, Verwaltung, Controlling und Abrechnung des Projektbudgets

Was erwarten wir von Ihnen? / wünschenswerte Voraussetzungen für die Stelle:

- abgeschlossenes Studium wünschenswert in den Fächern Soziale Arbeit, Sozialpädagogik oder Erziehungswissenschaften u.ä.
- biographisches bzw. professionelles Wissen im Bereich Rassismus bzw. anderer Diskriminierungsformen bzw. in Bezug auf Ideologien der Ungleichwertigkeit, Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit
- Kenntnisse der NGO/NPO-Landschaft, auch im Bereich migrantisch geprägter Initiativen, Organisationen oder Verbände
- Erfahrung in schulischer oder außerschulischer Bildungsarbeit, vor allem in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Erfahrungen mit Projekt- und Veranstaltungsmanagement
- Organisationsfähigkeit und effektives Zeitmanagement
- Gute Kenntnisse in der Anwendung von Office-Programmen insbesondere Excel
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift und Kenntnisse mindestens einer weiteren Sprache (z.B. Ukrainisch, Polnisch, Rumänisch, Romanes, Vietnamesisch oder Russisch)
- Bereitschaft zur Reisetätigkeit, vor allem in Thüringen, auch bundesweit
- Wünschenswert: Führerschein bzw. Wille diesen zu erwerben z.B. für Schulbesuche auf dem Land
- Wünschenswert: Kenntnisse der Schullandschaft und schulischer Verwaltungs- und Organisationsstrukturen

Was bieten wir Ihnen?

- ein abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld mit großer gesellschaftlicher Relevanz, sehr viel Gestaltungsspielraum und mit hoher Eigenverantwortlichkeit
- eine Stelle im Umfang von **30 Stunden/Woche**, bezahlt nach dem Tarifvertrag der Länder **(TV-L) E 11**. Sie können den vom öffentlichen Dienst zur Verfügung gestellten Gehaltsrechner im Internet nutzen, um ihr ungefähres Gehalt zu errechnen (TV-L Gehaltsrechner)
- Das Projekt ist verankert im Landesprogramm „denkbunt“ bis voraussichtlich 31.12.2028, die Stelle ist zunächst befristet bis 31.12.2026. Eine Weiterbeschäftigung ist vorgesehen und geplant.
- Supervision, kollegialen Fachaustausch und Fortbildungsmöglichkeiten

🕒 12. Januar

📄 3/3

- die Arbeit in einem kompetenten, erfahrenen und motivierten Team

Diversität

Wir wertschätzen Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/ Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität bzw. anderer Merkmale. Deutsche und Nicht-Deutsche, BIPOC (Black, Indigenous, People of Colour) sowie Menschen mit Migrationsgeschichte bzw. Fluchterfahrung sind ausdrücklich eingeladen sich zu bewerben.

Weitere Fragen zur Stellenausschreibung beantwortet Ihnen gerne Eric Wrasse. Es wird darum gebeten, dafür einen Telefontermin per E-Mail zu vereinbaren unter wrasse@ejbweimar.de.

Wie soll die Bewerbung eingereicht werden?

Die Bewerbungsunterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf) bitte in einem einzigen PDF Anhang zusammengefasst (max. 3 Seiten) ausschließlich per Mail einreichen. Zeugnisse/ Referenzen bitte ebenfalls in einem PDF Anhang zusammengefasst (max. 5 Seiten) mitsenden. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber*innen vernichtet. Durch die Bewerbung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

Bewerbungen bitte **bis zum 02.02.2026, 8 Uhr** richten an: **Eric Wrasse, wrasse@ejbweimar.de**

Die Auswahlgespräche werden voraussichtlich am 04. bzw. 05.02.2026 zwischen 9 und 15 Uhr an der EJBW in Weimar stattfinden.